

Mit den Elsässern Autos teilen

Car-Sharing über die Grenze hinweg: Was in der Schweiz schon läuft, startet nun in Frankreich

VON UNSERER REDAKTEURIN
SILKE KOHLMANN

FREIBURG. Ein Termin in Straßburg: Bequemer als mit dem Auto kann man mit dem Zug hinfahren. Aber wie vom Straßburger Bahnhof an den richtigen Ort kommen? Zukünftig ist das kein Problem

mehr – für Car-Sharer. Denn die Mitglieder von Car-Sharing Südbaden können vom kommenden Montag an auch die Straßburger Autoflotte der elsässischen Partnerorganisation Auto'trement nutzen. 60 weitere Wagen stehen deutschen Kunden in Straßburg, Colmar, Mulhouse, Saverne und Sélestat zur Verfügung. Wer

öfter in Straßburg ein Auto benötigt, erhält auf Dauer eine Chipkarte. Wer das Auto hingegen nur einmal braucht, kann die Karte in der Geschäftsstelle in Freiburg leihen.

Schon seit einigen Jahren können Kunden von Car-Sharing Südbaden die Autos

des schweizerischen Unternehmens Mobility nutzen. Auch mit anderen deutschen Organisationen, in denen sich Menschen zusammengeschlossen haben, um sich Autos zu teilen, gibt es Kooperationen. Noch aber hat jede Organisation ihre eigene Chipkarte. „Dieser Zustand ist nicht zukunftsfähig“, sagt Matthias-Martin Lübke, Gründer und Geschäftsführer von Car-Sharing Südbaden. Er will so bald wie möglich ein System entwickeln, bei dem die Autos aller Organisationen sich mit nur einer Chipkarte öffnen lassen. Lübke hofft, dass es dazu in wenigen Jahren die nötige Technik gibt.

Gerade am Oberrhein sei die Vernetzung der Car-Sharer wichtig: „In dieser Region brauchen wir eine Karte.“ Zunächst, so Lübke, werde die Nachfrage nach den elsässischen Autos nicht so groß sein – wegen der schlechten Zugverbindungen. „Car-Sharing funktioniert nur dort, wo das ÖPNV-Netz ausgebaut ist.“

Deswegen läuft die Zusammenarbeit mit der schweizerischen Mobility sehr gut: Basel ist etwa von Offenburg oder Freiburg aus mit der Bahn gut zu erreichen. „Wir haben viele Kunden, die in Basel arbeiten“, so Lübke. In Lörrach ist Car-Sharing 2007 um 20 Prozent gewachsen

– und hat damit die höchste Dichte an Fahrzeugen in Deutschland.

INFOBOX

CAR-SHARING

In Südbaden können Car-Sharer derzeit auf 140 Fahrzeuge in 35 Orten zugreifen. 2300 Mitglieder zählt Car-Sharing Südbaden, 32 von ihnen haben bislang eine Karte des Schweizer Partnerunternehmens Mobility. *skn*



www.car-sharing-suedbaden.de